

413633-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Telematikdienste – TI-Gateway

OJ S 120/2025 26/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

E-Mail: einkauf-it-wb-vb@unimedizin-mainz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TI-Gateway

Beschreibung: Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz KdöR beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung über die Beschaffung des TI-Gateways gemäß den beiliegenden Unterlagen zu vergeben. Eine genaue Beschreibung der erforderlichen Leistungsmerkmale ist der Leistungsbeschreibung und den Anlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 4edf6f4f-2439-4e92-91b5-4c964254872e

Interne Kennung: GBE-2025-0379

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren wird als offenes Verfahren nach den §§ 97 ff. GWB, 15 VgV geführt. Lose i. S. v. § 30 Abs. 1 - 3 VgV werden nicht gebildet.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64226000 Telematikdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32441300 Telematiksystem, 48219100 Gateway-Softwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8L5ZZK

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TI-Gateway

Beschreibung: Die dynamischen Entwicklungen im Gesundheitswesen erfordern eine kontinuierliche Anpassung und Modernisierung der IT-Infrastrukturen, um eine optimale Versorgung der Patient*innen sicherzustellen und gleichzeitig die Effizienz der betrieblichen Abläufe zu steigern. Das Universitätsklinikum Mainz steht vor der Herausforderung, die Digitalisierung seines Gesundheitsnetzwerks voranzutreiben, um den Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) mittels TI-Gateway zu gewährleisten. Die Einführung des TI-Gateways bildet hierbei einen entscheidenden Schritt zur Integration innovativer Technologien, um die Kommunikation und Zusammenarbeit sowohl intern als auch mit externen Partnern im Gesundheitswesen zu verbessern. Motiviert durch den Bedarf an einer sicheren, schnellen und effizienten Datenübertragung sowie einer zukunftsfähigen Vernetzung, soll das TI-Gateway die Grundlage für die Umsetzung einer nahtlosen Verbindung zu digitalen Gesundheitsdiensten schaffen. Das primäre Ziel ist dabei die Erreichung einer höheren Effizienz in der Kommunikation und der Prozessabwicklung in der Klinik. Weiterhin soll die Betriebszuverlässigkeit an die zunehmende verbindliche Nutzung der TI angepasst, d.h. erhöht werden. Durch die Nutzung der Telematikinfrastruktur können Diagnose- und Behandlungsdaten zeitnah und zuverlässig ausgetauscht werden, was eine präzisere und schnellere Versorgung der Patient*innen ermöglicht. Zudem bietet die Integration des TI-Gateways eine solide Basis für die Weiterentwicklung digitaler Anwendungen, welche sowohl die Arbeit der Behandelnden unterstützen, als auch den Weg für patientenzentrierte digitale Dienste ebnen. Die Unimedizin Mainz betreibt derzeit 12 Rechenzentrums-konnektoren (RZK) mit aktuell ca. 500 Kartenterminals (ab 2026 ca. 600 Kartenterminals) um die gesetzlichen Funktionen der Telematikinfrastruktur und der zugehörigen Fachdienste sicherzustellen. Ein Großteil der RZK sollen bis zum 31.10.2025 abgelöst werden und ein TI-Gateway zur Anbindung der IT-Systeme an die Telematikinfrastruktur gemäß den Vorgaben der gematik beschafft werden. Die Lösung muss gematik-konform, hochverfügbar, skalierbar und sicher betrieben werden können und eine zentrale Anbindung der Klinik an die TI gewährleisten.

Interne Kennung: GBE-2025-0379

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64226000 Telematikdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32441300 Telematiksystem, 48219100 Gateway-Softwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber behält sich vor den Vertrag, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Nachweis, dass das Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Im Fall der Beteiligung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Der Nachweis darf nicht älter als sechs Monate ab Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie des gültigen Haftpflichtversicherungsscheins in Höhe von mindestens EUR 5 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Einzelfall, jeweils zweifach maximiert für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres. Im Fall der Beteiligung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Der Nachweis ist erst bei Zuschlag einzureichen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie der gematik-Zulassung: Nachweis, dass das Unternehmen über eine gültige gematik-Zulassung gemäß der Spezifikation als Anbieter eines TI-Gateways für die Konstellation I (Normalfall) i.S.d. Ziffer 3.1.4.1 des Anbietertypsteckbriefs Prüfvorschrift TI-Gateway (gemAnbT_TI_Gateway_ATV_1.2.3_V1.0.0. verfügt. Nach Ziffer 3.1.4.1 des Anbietertypsteckbriefs Prüfvorschrift TI-Gateway hat der Anbieter TI-Gateway alle Festlegungen dieses Anbietertypsteckbriefs selbst zu erbringen. Die Zulassung schließt die Zulassung der gematik für die folgenden Produktkomponenten ein: Zugangsmodul, Highspeed-Konnektor (HSK). Die Zulassung ist dem Angebot in Kopie beigefügt. Alternativ kann der Nachweis auch durch die offizielle Auflistung auf der benannten Website der gematik erbracht werden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit seinem Angebot das Formblatt abzugeben, aus dem hervorgehen muss: Angabe des durchschnittlichen Netto-Jahresumsatzes im ausschreibungsrelevanten Bereich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022-2024). Der ausschreibungsrelevante Bereich umfasst sämtliche Tätigkeiten, die im Kontext als Anbieter von Produkten im Rahmen des TI-Gateways gemäß der Spezifikation gemF_TI-Gateway erbracht werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit seinem Angebot das Formblatt abzugeben, aus dem die folgenden Angaben hervorgehen müssen: Anzahl der vom Bieter in

den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022-2024) jeweils im Jahresdurchschnitt im EWR beschäftigten Mitarbeitenden. Die Mitarbeitendenanzahl ist in Vollzeitäquivalenten auszuweisen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit seinem Angebot das Formblatt abzugeben, aus dem die folgenden Angaben hervorgehen müssen: Anzahl der vom Bieter in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022-2024) jeweils im Jahresdurchschnitt im EWR beschäftigten Mitarbeitenden im ausschreibungsrelevanten Bereich. Der ausschreibungsrelevante Bereich umfasst sämtliche Tätigkeiten, die im Kontext als Anbieter von Produkten im Rahmen des TI-Gateways gemäß der Spezifikation gemF_TI-Gateway erbracht werden. Die Mitarbeitendenanzahl ist in Vollzeitäquivalenten auszuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens drei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren einzureichen. Vergleichbar ist ein Referenzprojekt, wenn es folgende Anforderungen erfüllt: - Es handelt sich um Einrichtungen der stationären Gesundheitsversorgung (Krankenhäuser) mit >1000 Betten und - Es muss eine Anbindung an die Telematik Infrastruktur mittels eines TI-Gateway vergleichbaren Umfangs, d.h. > 300 Kartenterminals über eine Telematik-ID, betreffen. Mindestanforderung: Zusätzlich gilt als Mindestanforderung, dass mindestens eines der drei Referenzhäuser als KRITIS-Krankenhaus i.S.d. BSI-KritisV eingestuft ist. Mindestanforderung: Für jede Referenz ist eine Kurzbeschreibung einzureichen, die mindestens folgende Angaben enthält: - Name der Einrichtung und ggf. Träger, - Bettenanzahl, - Zeitraum der Umsetzung, - Beschreibung des Leistungsumfangs (insb. TI-Integration, VPN/Firewall, Systemanbindung), - Ansprechpartner*in mit Kontaktdaten (für Rückfragen durch den Auftraggeber).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Migrationskonzept: Mit Angebotsabgabe muss der Bieter ein (informatives) Migrationskonzept, insbesondere inklusive der Darstellung eines Netzplans mit Ports, vorlegen (vgl. Ziffer 3.5. der Leistungsbeschreibung).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich ausschließlich nach dem niedrigsten Angebotspreis (100%-Preiswertung). Die Zusammensetzung des Preises ist dem Preisblatt zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich ausschließlich nach dem niedrigsten Angebotspreis (100%-Preiswertung).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8L5ZZK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Sollten sich Rückfragen zum Vergabeverfahren ergeben, so sind diese über die Vergabepattform "DTVP" über die Funktion "Kommunikation" an die Vergabestelle zu richten.
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8L5ZZK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8L5ZZK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin wird die Angebote gemäß §§ 42, 56 VgV prüfen. In den Fällen des § 56 Abs. 2 und 3 VgV behält sie sich vor, die fehlenden, unvollständigen oder ggf. fehlerhaften Unterlagen nachzufordern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DS-GVO (Anlage 15) sowie die Individualvereinbarung zum Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 16): einzureichen bei Zuschlag. Der Individualvereinbarung zum

Auftragsverarbeitungsvertrag (Anlage 16) sind Ausfüllhinweise beigefügt (Anlage 16a). 2.

Gesundheitsnachweis Masern: Nachweis gemäß § 20 Absatz 9 IfSG (Anlage 17): Anlage nur einzureichen auf Anforderung des Fachbereichs nach Zuschlag. 3. Geheimhaltungs- und

Nichtverwertungsvereinbarung (Anlage 19): einzureichen bei Zuschlag. 4. Zudem ist mit dem Angebot auch die Erklärung zum Mindestentgelt (Anlage 20) einzureichen. 5. Verpflichtung zur

Vertraulichkeit und Verschwiegenheit im Umgang mit personenbezogenen Daten und zur Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen (Anlage 21): einzureichen bei Zuschlag.

6. Schließlich hat der Bieter mit seinem Angebot auch die Verpflichtungserklärung

Sicherheitsanforderungen (Anlage 22) einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahrensrügen sind an die Vergabestelle über die Vergabepattform DTVP zu richten und als solche ausdrücklich zu bezeichnen.

Verfahrensrügen erfolgen ausschließlich in Textform gem. § 126b BGB. Soweit ein Nachprüfungsantrag auf eine Verfahrensrüge gestützt wird, ist der Nachprüfungsantrag u.a. gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Auf die übrigen Voraussetzungen der Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Registrierungsnummer: DE149065652

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55131

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf-it-wb-vb@unimedizin-mainz.de

Telefon: 06131174428

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: 06131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

fef7babb-1943-48ba-90b8-295c1b242af6-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Der Auftraggeber hat eine Bieterfrage zum Anlass genommen, die Frist für die Einreichung der Angebote zu verlängern. Die neue Angebotsfrist endet am 3. Juli 2025 um 10 Uhr. Auch die Bindefrist wurde angepasst. Die Bindefrist endet am 3. Oktober 2025. Der Auftraggeber hat die Verfahrensbedingungen dementsprechend angepasst.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Der Auftraggeber hat eine Bieterfrage zum Anlass genommen, die Frist für die Einreichung der Angebote zu verlängern. Die neue Angebotsfrist endet am 3. Juli 2025 um 10 Uhr. Auch die Bindefrist wurde angepasst. Die Bindefrist endet am 3. Oktober 2025. Der Auftraggeber hat die Verfahrensbedingungen dementsprechend angepasst.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 25/06/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 10132fd9-a12d-4f53-9d35-6415d0d7641a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2025 13:01:34 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 413633-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/06/2025